

## Young-Oldie-Cup in Stadthagen – Karo-As Nienburgs Jugend räumt ab



Am Sonntag wurde in Stadthagen im „Ratskeller“ der 2. Young-Oldie-Cup ausgespielt. Für „Karo-As Nienburg“ spielten die Mannschaften Armin Fröhlich, Ursula Heidmann, Caprice Estelle Huly und Daniel Skidan sowie Joachim Borchering, Gertrud Kottner, Jan Geiersbach und Raphael Hunold. Eine dritte Mannschaft spielte als „SG Nienburg“ und bestand aus den „Langendammer Buben“ Carsten Teschner und Helmut Bialek sowie zwei weiteren Spielern der Skatjugend Karo-As Nienburg, Julien Stühning und Jan Lukas Wiebrock.

In der Jugendwertung spielten auch noch Nele Möhring (Littken Borgwedell), Jens Hoting und Mattis Harder (beide Schaumburger Buben) mit.

Angesetzt waren drei Serien zu je 40 Spielen, das Zeitlimit pro Serie betrug zwei Stunden.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden der Verbandsgruppe Hannover (VG30), Markus Dockweiler, erhielten Ursula Heidmann und Armin Fröhlich für ihre langjährige Unterstützung der Jugendarbeit die Ehrenurkunde des DSKV.

Die erste Serie begann leider mit erheblicher Verzögerung, da es kurzfristige Abmeldungen gab, die nicht rechtzeitig kommuniziert worden waren.

Die Jugendlichen spielten an den Erwachsenen-Tischen mit, wurden aber gesondert bewertet. Neben der Jugendwertung waren noch Tandem- und Mannschaftswertung und ein Preisskat für die Erwachsenen angeboten.

Es zeigte sich von Anfang an, dass die Nienburger Skatkids durchaus mithalten können, wenn es gegen erfahrenere Spieler und Spielerinnen geht. Caprice Huly lag lange Zeit sehr erfolgreich auf Siegeskurs, konnte sich letztlich jedoch nicht gegen den souverän aufspielenden Julien Stühning behaupten, der buchstäblich im letzten Drittel der letzten Serie noch einmal sehr gute Spielpunkte einfahren konnte und sich mit insgesamt 2283 Zählern vor Caprice Huly (2048) und Nele Möhring (2033) den Young-Oldie-Cup sichern konnte. Auch Caprice und Nele erhielten einen Pokal. Jan Lukas Wiebrock (4./1721), Jens Hoting (5./1707), Jan Geiersbach (6./1705) und Daniel Skidan (7./1702) lagen nur wenige Punkte auseinander. Sieger und Platzierte, und damit auch Raphael Hunold (8./1631), wurden ebenso wie Mattis Harder (9./956) mit einem kleinen Gewinn aus dem bei der Veranstaltung eingenommenen Verlustspielgeld belohnt.

Der Skat-Nachwuchs wurde von allen Seiten für die guten Spielzüge gelobt. Leider sind derzeit nur zwei Vereine aus der VG30 mit intensiver Jugendarbeit beschäftigt, hier ist für alle anderen Vereine noch viel Luft nach oben.

Die Tandem-Wertung entschieden die „Langendammer Buben“ Bialek/Teschner mit 6162 Punkten für sich, gefolgt von Sk Bordenau 1 (Alfons Kotzold und Jens Müller, 6123) und den Schaumburger Buben III (Wilfried Schwake und Lothar Dahlke, 5932).

Im Mannschaftswettbewerb siegte das Team „TuS Davenstedt I“ (Arnold, Grahn, Wehlmann, Oelfke/10530) vor „WalDa“ (Bautzer, Obermüller, Hagenau, Großheim/10323) und „SG Nienburg“ (Bialek, Teschner, Stühning, Wiebrock).

Hier konnten sich die Junioren Wiebrock und Stühning nach dem guten Abschneiden in der Einzelwertung noch einmal über eine kleine Aufbesserung ihres Taschengeldes freuen.

